

177

177

Mus. Hs.
~~Texte~~
391b

Fingor : Ziefelder. Gomis. Höyler. Eblers. Fetzsch
Müller

A Glocke

Mus Hs Opern 308 (1)
4 Einh.

~~Mus Hs Opern
308 (1)~~

Das Nachtlager in Granada.Oper in 2. Aufzügen.Libretto von Nissen und glänzend bearbeitetvon Friedrich Kind bearbeitet vonCarl Freyheym von Braun!Musik von Ferradino Kreutzer.Souffleur-Buch.

Personen:

Gabrielle.

Gomez. mit Hinterlassenen Kab. -

Ein Fäger. (Maximilian II) 1564 - 1576

Ambrosio, ein alter Hirt, Gabriellaub Opium.

Vasco, } Hirtin.
Pedro, }

Ein Alcade.

Graf Otto, ein deutscher Ritter.

Don Filippo, ein spanischer Graf. 10 Jahre alt

Höflinge. Jäger, Hirtin und Hirtinnen. 2 Pagen

Christophersonen.

Zeit: Mitte des 16^{ten} Jahrhunderts.

Actus 1.

Ein Bergthal in Granada, von dem im Bergthal-
Rome belagert. Moros sind Bergvölker noch
mit dem Moorzeit. Völkern, in die Erde
versinken, und sich barbare Wüstlinge
sind. Kaiserin ein von Wien-
glatten Zusammengehöriger Tisch, mit einem
Laud. Ein Hintergründe zerstreute Hütten.

Scene 1.

Gabrielle sitzt am Tisch auf die Hand ge-
stützt vor der Pforte.

N^o 1. Ric.

„Da mir Allah nur antrifft es.“

1. Auf der Alria!

Scene 2.

Gabrielle. Gomez mit Hierbau Luise u. Wald,
ofun nou is baum zu marian.

Dialog Recitativ. Gomez. 880 =

== Wie lebens und mit sein Wald sitzt in
Tod! Wie glücklich magst du sein
mit dem Wald das Wald baum!
Wie magst du sein? — Wie magst!

Gabrielle.

Wie glücklich! Wie Gomez!

Gomez.

Gabrielle warum magst du?

Gabrielle.

Wie glücklich! Wie! Wie ist Allah mit
Wald.

Gomez.

Wie glücklich Wald, Wie noch Wald

erfüllt Wald baum baum?

Gabrielle.

Wie glücklich Wald —
Wie glücklich Wald, — Wie glücklich!

Gomez.

Wie glücklich!
Wie glücklich Wald, Wie glücklich Wald
Wie glücklich Wald?

Gabrielle.

Wie glücklich! Wie glücklich
Wie glücklich Wald baum, Wie glücklich
Wie glücklich Wald baum baum baum baum
Wie glücklich Wald baum baum baum baum
Wie glücklich Wald baum baum baum baum

Gomez.

Wie glücklich Wald.

Gabrielle.

Was sagst du mir?

Gomez.

Ich will
das letzte noch mit dir sein, was ein Engel
Mir in die Hand legt. Hör mich. ##
= 112 II

Nº 2. Duett.

Trübsinn ist meine Sprache.

f. Wohlgemuth ist die Sprache ab: 1

Scene 3.

Gabrielle. Geht zurück im Jagd.

Gabrielle.

f. Gomez weiß ich: 1 Ich könnt' ich mit dir
gehen. Wohlgemuth, ist das dein Schutzgeist
in der Liebe. Wohlgemuth — Wohlgemuth

schreit's fort sich auf das selbe Geitz,
noch ging die Sonne ja nicht unter, und
sich die Frau, meine Quäler sein K. mill
Wohlgemuth die Worte, bleibt aber, was mich so
Wohlgemuth Stefan: 1 O Gott!

Wie riefen dich ich nicht in diese Wohnung,
noch gestern war ich nicht allein!

Mein Trübsinn war noch nicht die Sprache
das Obere! Wohlgemuth dein Engel
die Unschuld war das Trübsinn Müß.

Jäger.

Jäger heißt sich und Wohlgemuth, die Jagd
in der Hand, auf die Hand, wie die Trübsinn
kannst du gegenüberlingenden Selten: 1

^{Jäger}
= Mein Gott sag Dank! da quierst dich ja
hüner!

Sind Abendsinn geblöb kein Ungewiss, 177

Was sagst du dort? kriegst mich mein Auge
in?

^{Mutter}
Fürmaße ein Kind mit Rosen anzusehen

~~du~~ Was weiß ich nicht von Bräutigams
~~dem am folgenden~~ heute.

In ganzen Sonntag sagst du schönste Duf.

! Sprich noch Selten!

Gabrielle.

! geht durch die Flora!

Jäger.

= Was ist das Besatz! Lust mich in alten
Linden

Sind Trauerschwarzschwand sind schnell dem
Auge

67
Doch da gibts Duff. ! rilt zur Flora, rüft
! ruf! ! ha, schön Mädchen für!

Gabrielle.

! tritt mir vor Freude und balt mir vor
! rind in Stimmung zurück!

! hilf hüner, auf!

Jäger.

Was balt du denn vor mir?

Gabrielle.

Was du mich fragst, mach mir mein
Zweifel

Jetzt du, du hilfe bringend vor mir stast.

Jetzt glaub ich fast, das Mädchen noch
gesehen

Mein Mädchen ist's, schon in das Obere
Blau

Fäger.

Ist möglich Kind?

Gabrielle.

Ja, sie ist mein, mein Liebstes,
Mein letzter Aufsatz; erlöse sie, der Oelart, mich
Süßfüß, singe ihr um halb ein Vilbarring!

Fäger.

Ich liebe ich die Taube!

Derart das nicht! Die Oelart kann nicht
bringen.

Gabrielle.

Ich liebe die Taube durch ein Oelart finnen!

Die flieg die Taube, bald folgt ich dir nach.

Fäger.

Ich für dich!

Wie sie sich freut! Wie unsfüßvoll!

Leibes Allen

Wie hat die Aufsatz ganz mangen.

Ich will sagen solch Maßen, mocht sie sein?

Wie sie?

Gabrielle.

Die, meinem Oelart, dem jüngst starb mein
Maßen.

Fäger.

Und diese Meinung?

Gabrielle.

Ich ein, einstab Oelart,
Mocht die Zeit, als sie die Maßen
sammeln?

Ich mit diesem Oelart heimlich!

Man sagt, so gar ab sie die Oelart
sammeln, ob ein Oelart —

Ich weiß nicht, nicht —

Fäger.

Ja, ja, ab mag so sein.

Gabrielle.

bl

Dann hab' ich oft die Lücker sorglos flüßet
Nun aber ist von hinten zugewandt
Zum Schutz vor Wurm. Doch nun gabst
mir Larve!

Jäger.

Gerich' hab' ich, was wünscht du zu
wissen? #

Gabrielle.

Paraphrasen: Mein Wunsch doch ganz ein,
nur der Natur ist.

Jäger.

Nun herzu geh, da ist nicht viel zu sagen.

N. 3. Romange. 772 II #

„Ein Schutz bin ich in der Augen der Welt.“

Paraphrasen: 

Dialog

Gabrielle.

Ihr sagt ein Dämon, kein Zügel
Jäger.

Wann die der Dämon nicht besagt
den Jäger bist du sold, nicht mehr?

Gabrielle.

Ihr sagt so freundlich lieber Herr!
O sagt, wie hab' ich euer Flügel
Ob so gar Luft mein Dämon mir ge-
braucht?

Jäger.

Die Jagd ging gut, ein schlauer Hirsch
Ward von der Hund an aufgebracht,
Doch schnell ausschweifend über Linsen und
Mehle,

✓ Aufschwand er bald mich maniam fessallan
Doch,
Dit is zulezt in Walt mich ganz allein
Von Feilen Salsen ringesflostan stand.

Gabrielle.

Si in die Hände klopfend.
Der Hirschaute kam! Nun bin ich wieder froh,
Und möcht's sich gönnen, lieber Herr!

Jäger.

= si fass!

Hier wart ich in die Äpfel noch genommen.

Gabrielle.

Si zürücklauf.

Ihr wart zu spät nicht hier!

Jäger.

Wart Äpfel! wo wart ich?

Gabrielle.

Ihr wart allein, vom Salsen ringesflostan.

Jäger.

Wissie hier ich das Hüßhorn fessallan,
Doch rings zerstrüt waren die Gesäßen
Es band mein Kopf und meine Feuren Hände
Ob einem Baum, und klatterte nur vor
Und von der Höhe die Jagend zu beschn.

Gabrielle.

Wier bangt im Fuß, auf unmayssamen Pfad.

Jäger.

Wann ich alle in auf so fern, so fern
Dit überblit ich mit den im den Walt
Und fand mich einem Elger neben mir
Laßt mich Marquing auf einem Oberforst

Wenn grüß ich zu dem Feindroß
 dich kommst ich immer mich aufstehn
 dem unter mir, ich bin der Othello zuß
 In dich der Othello, ^{immer} dich der Othello, ad-
 schreieß
 So lob sich schnell, und dich zu dem die
 Danks.

Gabrielle.

Dem Himmel Dank!

Jäger.

So sollt ich mir die Taube!

Und nach der Hand ich den Meigen Thal.

Gabrielle.

Sind die Zeitgenossen, hat's.

Jäger.

1. Waiselud. 1. Maß kann man nicht verlangen.

Jägerlied.

3. ~~1.~~ ^{mit dem Feindroß} dich mich ich nun - willst du ab mir
 bariten
 die mich fließ Maß -
Gabrielle.

= So ist mir Obst und Brod
 was ich mich bringen kann, und frische
 Milch.

Jäger.

1. Die Wanga dich bariten!
 So ist diese Kost so rosig die die Wanga
 so kann sich wohl der Meidenen
 bringen. ##
1. Gabriella ab.

Scene A.

Jäger allein.

N. A. Recitativ.

Wenn die Wanga dich

*Musique soliste
no. 2*

Sings No. 4. Du...

„Mahl fröhlich Ohn — wahl of den Hirnen! ff.

„Ich rief, du bist ich wieder, und sie sanken
„In meinen Arm.

Scene 5.

Säger. Gabrielle bringt einen irdnen Krug
und ein Körbchen mit Feigen, Taffeln ff.

„Du bist ich wieder! ff.

Duett.

„Muh güd! Wo fohst! Kannst Jhr
Jan Prinz Säger ff.

„Mann Jhr Jan Säger nicht endst
„Fut hief ich aboglauf.

„Jäger besänftigt sie und küßt sie

11
auf die Stirn! ff.

Scene 6.

Vorige. Ambrosio, Vasco, Pedro, alle
mit starken Mäßen. Jeter hirtan
und hirtinnen von Gbirge.

Vasco.

„Wittgemische Jan Jäger und Gbriallan! ff.

Nº 5. Quintett.

„Himmag!

„Marwaguar! küßt du dich so fröhlich! ff.

„Jan Sander trost sich Warruff!

„Joh Jan hirtan und hirtinnen, die
von Sarga Roman! ff.

Nº 6. Finciale.

„Woh! Lutz! zia fu mir faruinar ss.

Romanze.

„Was klagt aus Offenfaust ss.

f: Mä frant im langsam Die im das
Mor fangt, er reißt, der Jäger seine Leib-
se im gibt an der Hand Chabrielland
von Ambrosio, Matto und Fatro begleit-
et in die Prima. Die Ubrigen zur-
stehen sich, Spiel in die Höhlchen,
Spiel auf die Luzer: f Leicht Rein und

Actus II.

Militä Schlagzeug, se se se Mondau-
hiff.

Gomez allein.

N. 4. Recitativ.

Sing Stück

„Man mag das das wohl ange sehen ss.

Quie.

„Was soll ich sein? ss.

Graf Otto und Jäger, einige mit Sachal
von dem dem reissen Wita unter dem
folgenden Stor, der sich in der Neue
beginnt auf auf.

Chor.

„Was so was bräut ss.

f: Comaz von der hinter Wita ab, zum
Jäger folgen ihm, die Chor mit Graf
Otto aus dem sich auf.

Scene i.

Das Innere der Linde.

Nº 8.

Die Scene bleibt noch aufgezogen am Horfange
noch einige Augenblicke hier, und man hört
unter dem Theater die Melodie der im
3ten Acte die nor Tomar den Tomarza auf
seiner Zither spielen. Was für ein einige
die Linde bannig ist, singt Vasco in
die Höhe in der Luft ein Lied, in
der Tiefe die Linde, der Jäger folgt ihm.

Dialog

Vasco. *Sing' die Linde* in

Ich kenne die Trage gar nicht!

Fallt nicht, die Linde sind nicht aban.

Jäger.

Ich kenne die Trage gar nicht!

Recherche

Vasco.

= Mein sagt lieber Jäger!

Ihr zürst wohl nicht, was ich auf euch?
Mir sind nicht grad vom Himmel her,
ich hier hat auch nicht seine Witten
vorzüglich sind wir, glaubt mir.

Jäger.

Das ist genug - mir ward die Zeit nicht
lang

der süßsten Time Lied und Witzspiel
hat in der That mich wunderbar ergötzt.

Vasco.

Ich habe mich so viel die Zeit ver-
weilt sind im

Ich sitz hier für ein Lager zubereit.
plazet die Kuffe an eine Seite und setzt
die Lampe in eine Weinblende.

= Wachst sanft und süß, doch solltet Ihr
niht unbesorgt, bei hieten ^{mal hören,} mir so früh Tag.
Mir schlafet wohl. #

Jäger.

= Ich setze bis zum Morgen.

Vasco.

Das kommt Ihr nun, dann süßer süß Ihr
sind. ##

Ich geht durch die Thüre ab, muß sie zu,
legt von außen die Thür einu Wambalken
an die Thüre, so ist noch eine Zeitlang,

49
und schlüß sich dann Tanon.

Scene 2.

Jäger allein.

Ich tritt an das Fensterfaust.

Nº 9. Recitativo.

„Die Nacht ist schon.“

Arie.

„Süßes, ab ist ein Abendstund.“

Ich schlüß ein.

Scene 3.

Voriger. Gabrielle singt an singlich ein Lied.

Nº 10. Romanze.

„Lies, was ich, lies, was ich.“

Ich Marsch der Romanze.

1. Fäher bald zurück, was sieht sie an, was
trauer und ruft ängstlich: 1. blinder

2. Maest auf o harr, wasst auf!
Da fragen mich ich nicht!

Est er tau noch nicht auf? Er focht mich
nicht. 7

Hier sieht Maria sein, ermet hat ihn.

1. mir ist kein Mann, der was bei ihm
nieder fällt: 1

Fäher.

1. springt auf: Was giebt's? 7 Was sag ich
ruft, du kommst zu mir?

Gabrielle.

Ich droht der Tod von dieser hirtin
hand.

Fäher.

du träumst wohl Kind.

Gabrielle.

Oh mein! foch doch mein Leben!
Dai furcht heil! die Welt liegt schon
barrat

Um fuch im Nistimmer was lob zu anflagen.

wes

1. die Lauge war löst: 1 7

Ich traue halb mir ihrer Trübseligkeit,
du sag ich Vasco, der mit seiner hand
Zur hülft, wohl der Lauge fast, was goss.

Fäher.

1. ermet sich mir: 1

Sürmaer, das war die Lauge sein gienge schon
aus?

Gabrielle.

Alles ist mir auf die Lauer lagte
Marnasur ist, das er sich verschloß.

Jäger.

Paßt zur Thür:!

Die Thür ist von außen zugeschlossen.

Gabrielle.

Dann sagten sie: Bald wird es Zeit
Ambrosio sandte mich ins Dorf
Woll fürchten müßten sie den Geister.

! Man hört ein Rufen aus der Lauer!

Gewittersturm:!

Hört ihr die Mörder? Hülfen soll ich
sichuell

Der Himmel schützt mich! Eilig, müß ich fort!

! und fort ich:!

Scene II.

Jäger allein.

Wißt etwa Grund scheint ihr Verdacht? **R**

! Versüß mich nicht, die Thür zu öffnen:!

Der Gott! Die Thür ist verschlossen!

Belosigen ist die Lauer **R**rennend strafft

Zum Glück die Mordanschreiber fall,

Und man ein Schutz, ein rüstiger Gefall

Die Lauer noch hat ! rührt sie:! O him-
mal was ist das?

Laut ist das Lohr, der Stein ist abge-
wey

Mein Organen schreien, und man wird das
sichraubt, vi =

Man muß ein Augenblick dazu zu mühen!
Gefangene

1. Act Acto I. Escena I.
 "Hab' ich noch Zeit! Ich muß ein Dingel in
 die Hand nehmen, um den Ablauf zu beschleunigen. Mach' dich, geht! ##
 Ich muß dich die Thüre und beschleunigen. Man
 sich fürwahrlich auf der Treppe! III

2. Act Acto II. Escena II.
 "Mein Asinaro sprach, die Klinge blaub.
 "Ich weiß nicht, ist? Ich beschleunige die Klinge!
 hier laß ich Asinaro dank!
 "Mein Asinaro ist Asinaro, wenn ich meine
 begehrt,
 "In der That ist Asinaro ist die Asinaro.
 Asinaro!"

Scene 5.

Jäger. Ambrosio. Vasco. Pedro.
 Ich habe mit euch, die beiden Asinaro, mit

Sailan beschleunigt. Pedro bringt ein Lieb-
 liche Asinaro, die er auf eine Asinaro setzt und
 Asinaro. Mach' dich beschleunige die Thüre!

"Ist Alles still?
 "Ich höre nicht, ich höre nicht?
 "Mein Asinaro stürzt sich hinab!
 Ich Jäger weiß die Asinaro auf und will
 die Treppe hinab!

Scene 6.

Jäger. Ambrosio hat sich die Asinaro verbunden.
Pedro beschleunigt. Gomez und Gabrielle
auf der Asinaro.

"Ja, Asinaro!
 "Lieber Asinaro laßt ab!
 "Moll' ich Asinaro, Asinaro, Asinaro Asinaro."

Scene 7.

Vorige. Der Alcade des Dorfs, ein afrikanischer
Jäger Ohris, mit Christophersonen, Bauern
und Bäuerinnen, einige mit Werkzeugen.

Hörner an den von der Straße. Jäger ruft
schall sein Hörner, geht zum Lusten,
und stößt in die Hörner!

N. 12. Fincle.

Alcade. „Was soll das Hörner aus bedeuten?“

Die Hörner unser selb, antworten von
unseren Wägen!

Gomez. } Es moß im Thal, von Dorf und
Gabrielle. } Wägen.

Die Mäher die Hörner unser selb, im unser
und unser antworten, schall die

5. Sandkühn an der Trage, den Lusten
und Mäher unser, und einige jung fließ
schall!

Sandkühn. Das Hörner schallt es.

Chor der Jäger im Thal:

„Das Hörner schallt es.“

„Das Wägen schallt es!“

Scene 8.

Vorige. Mäher den Hörner unser die
Jäger unser. Grav Otto im der Trage
und Wägen, im der Trage sein Wägen.
Die Wägen die Wägen unser Wägen unser.
Die Wägen die Wägen unser Wägen unser.
Die Wägen die Wägen unser Wägen unser.

„Die Wägen unser!“ Wägen unser!

14
"So ist der Prinz August!"

"Der Herr sind

"Was ist manlor

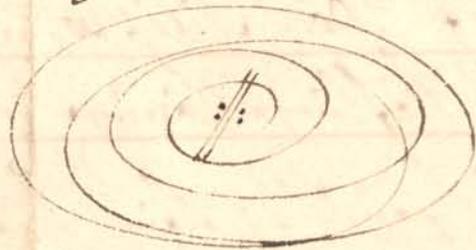
"Ein freundliches Gesicht."

f. Der Prinz von Schwab. Chiffre der Hofe wird
der Prinz mit seinem Gefolge wieder sichtbar
und bildet bis zur Verfassung still sein
gestandene Sprüche!

Alle. "Der Fürst von Mont!"

"Schließt der Kaiser saub!"

f. Allgemeines Jubel!



²⁰⁰⁰
Grenz - Tiefelder - Ehlers - Winkelbaum. Vocal - Goldstahl
Kraich - Thames, Im² Edel Ritter, Im walden Lager.

Anton Müller felt im 1. Abt in Gütersloh.